



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

UHH · Fakultät Jura · Rothenbaumchaussee 33 · 20148 Hamburg

FAKULTÄT
FÜR RECHTSWISSENSCHAFT

Prof. Dr. Julian P. Rapp, LL.M. (Cambridge)

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht
Chair of Private Law and Civil Procedure

Fakultät für Rechtswissenschaft
Alsterterrasse 1, Raum 207
20354 Hamburg

Tel. +49 40 2395-24223
+49 40 42838-4333 (Sekretariat)

Mail: julian.rapp@uni-hamburg.de

6. März 2026

Seminarankündigung SS 2026

Seminar zum internationalen Schieds- und Zivilverfahrensrecht

Das internationale Schieds- und Zivilverfahrensrecht ist im Umbruch begriffen. Veränderte Rahmenbedingungen – nicht nur, aber gerade auch durch die Digitalisierung des Verfahrensrechts – sowie geänderte politische Gegebenheiten erfordern eine dynamische Anpassung des Rechtssystems im globalen Kontext. Das Seminar spürt aktuellen Entwicklungen im internationalen Schieds- und Zivilverfahrensrecht nach.

Die Seminarvorbereitung findet statt am

**Montag, 20. April, 18 Uhr ct,
in Raum 226 (Alsterterrasse 1).**

Um eine vorherige Anmeldung unter sekretariat-rapp.rw@uni-hamburg.de mit Angabe des Namens und der Matrikelnummer wird gebeten. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen der Vorbereitung. Eine Teilnahme am Seminar ist auch möglich, wenn Sie an der Vorbereitung nicht teilnehmen können; bitte setzen Sie sich in diesem Fall gesondert mit mir in Verbindung.

Es stehen 12 Seminarplätze zur Verfügung; entscheidend ist der Zeitpunkt der Anmeldung.

Die Seminarveranstaltung mit den Vorträgen wird Ende des Sommersemesters als Blockseminar stattfinden (vermutlich am Mo., 06. und 13. Juli 2026, ab 17 Uhr). Termine und Format der Seminarveranstaltung

werden rechtzeitig bekannt gegeben. Die schriftliche Arbeit muss bis Ende August 2026 eingereicht werden.

Seminarschein und/oder Schwerpunktbereichshausarbeit

Im Seminar kann ein Seminarschein erworben werden. Die Seminarleistung besteht aus der schriftlichen Arbeit (70 %) und der mündlichen Präsentation der Ergebnisse im Kreis der SeminarteilnehmerInnen (30 %). Das Seminar kann auch zur Vorbereitung auf die Bachelorarbeit genutzt werden. Dies ist von besonderer Bedeutung, da sich die Bearbeitung von Themenarbeiten erheblich vom Verfassen einer Fallbearbeitung unterscheidet und eigene Herausforderungen birgt.

Die schriftliche Leistung im Seminar kann auch als Bachelorarbeit im SPB II geschrieben werden. In diesem Fall zählt für die Schwerpunktbereichsprüfung nur die schriftliche Arbeit; zugleich erwerben Sie aber durch die mündliche Präsentation einen Seminarschein, den Sie später etwa für eine Promotion benötigen.

Für Studierende, die ihre Bachelorarbeit im Seminar schreiben wollen, gelten die gesonderten Vorgaben der SPO. Für sie beträgt die Bearbeitungszeit stets vier Wochen.

Mögliche Seminarthemen

1. Grenzüberschreitender kollektiver Rechtsschutz
2. ESG-Streitigkeiten im internationalen Zivilverfahrensrecht
3. Digitalisierung im internationalen Zivilverfahrensrecht
4. Die Digitalisierungsoffensive der EU im Bereich der justiziellen Zusammenarbeit
5. Der Einfluss des internationalen Zivilverfahrensrechts auf das internationale Privatrecht
6. Sanktionen im internationalen Zivilverfahrens- und Schiedsrecht
7. Revision und Kassation im Rechtsvergleich
8. Das Verfahren zur Erprobung eines Online-Verfahrens in der Zivilgerichtsbarkeit
9. Rechtsbehelfe gegen Schiedssprüche im Rechtsvergleich
10. Soft Law im Internationalen Schiedsrecht
11. Staatenimmunität im internationalen Schiedsrecht

12. Der *emergency arbitrator*
13. Die Investitionsschiedsgerichtsbarkeit in der EU
14. Die Schiedsfähigkeit von Familien- und Erbstreitigkeiten
15. Sind die KfH (Kammern für Handelssachen) noch zeitgemäß?
16. Schadensersatz bei Verstoß gegen Schiedsvereinbarungen?

Eigene Themenideen sind ebenfalls willkommen und können bei der Vorbesprechung vorgeschlagen werden.

Prof. Dr. J. P. Rapp, LL.M. (Cambridge)

